

Tagesordnungspunkt 7.3.

Information zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025)



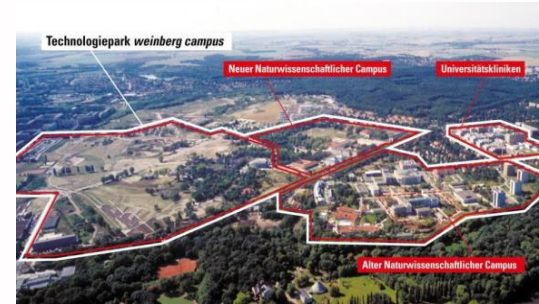
ISEK

hallesaaale* 2025

HALLE AKTIV MITGESTALTEN!



Halle (Saale) setzt auf



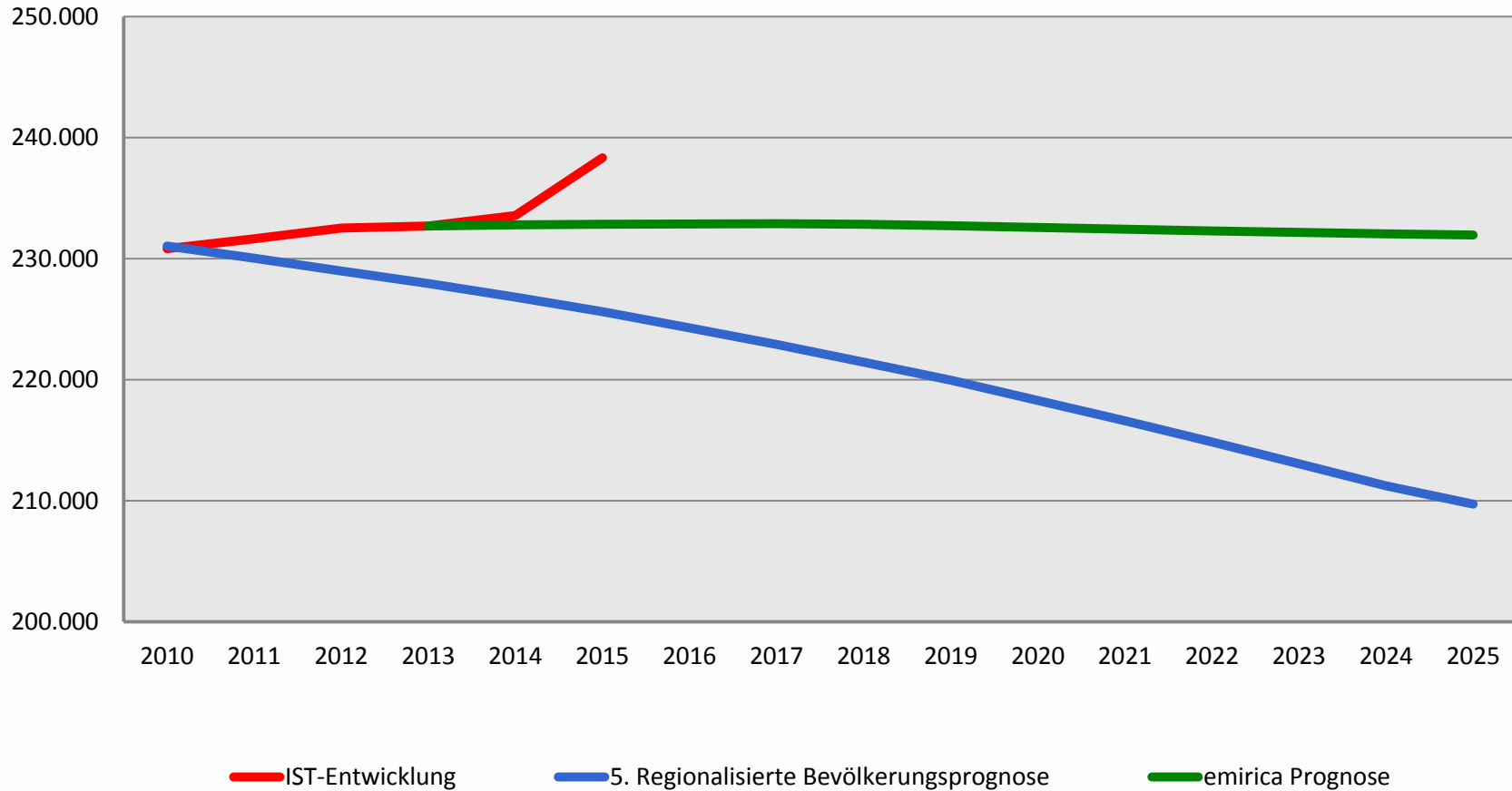
Kultur

Wirtschaft

Wissenschaft

Rahmenbedingungen für Stadtentwicklung und Stadtplanung von Halle (Saale) sind positiv

Bevölkerungsentwicklung



Quelle Statistik Sachsen-Anhalt/ Stadt Halle

Rahmenbedingungen für Stadtentwicklung und Stadtplanung von Halle (Saale) sind positiv

aktuelle Projektbeispiele - Steintorcampus



2010



2015



2016/2017

Stadtbahnprogramm (Umbau Steintor)

Rahmenbedingungen für Stadtentwicklung und Stadtplanung von Halle (Saale) sind positiv

aktuelle Projektbeispiele - Wohnungsbau



1. Preis

Realisierungswettbewerb Wohnbebauung Bugenhagenstraße 2

Rahmenbedingungen für Stadtentwicklung und Stadtplanung von Halle (Saale) sind positiv

aktuelle Projektbeispiele – Gewerbe- und Industriensiedlungen

Star Park Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14



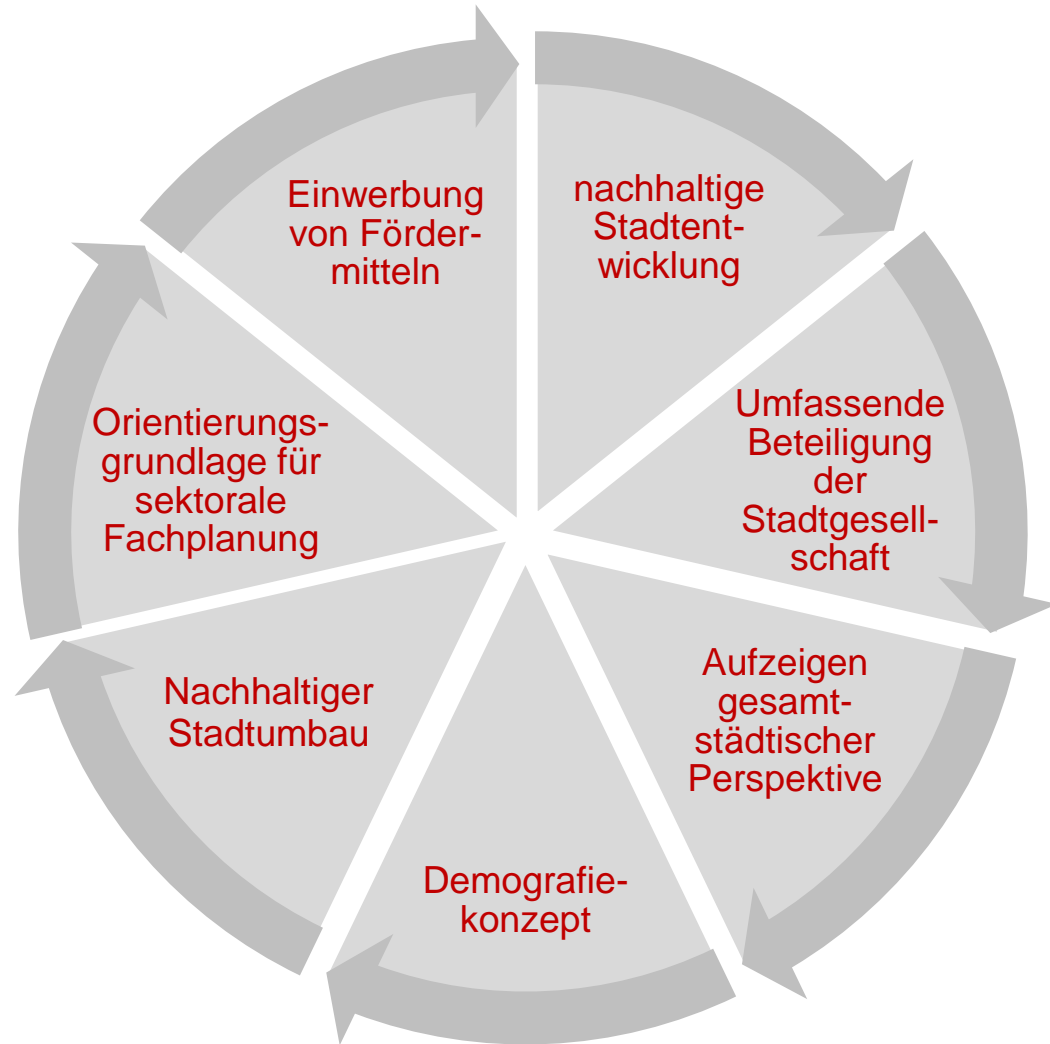
2009



2015

Integriertes Stadtentwicklungskonzept – ISEK begleitet und steuert die Entwicklungsprozesse

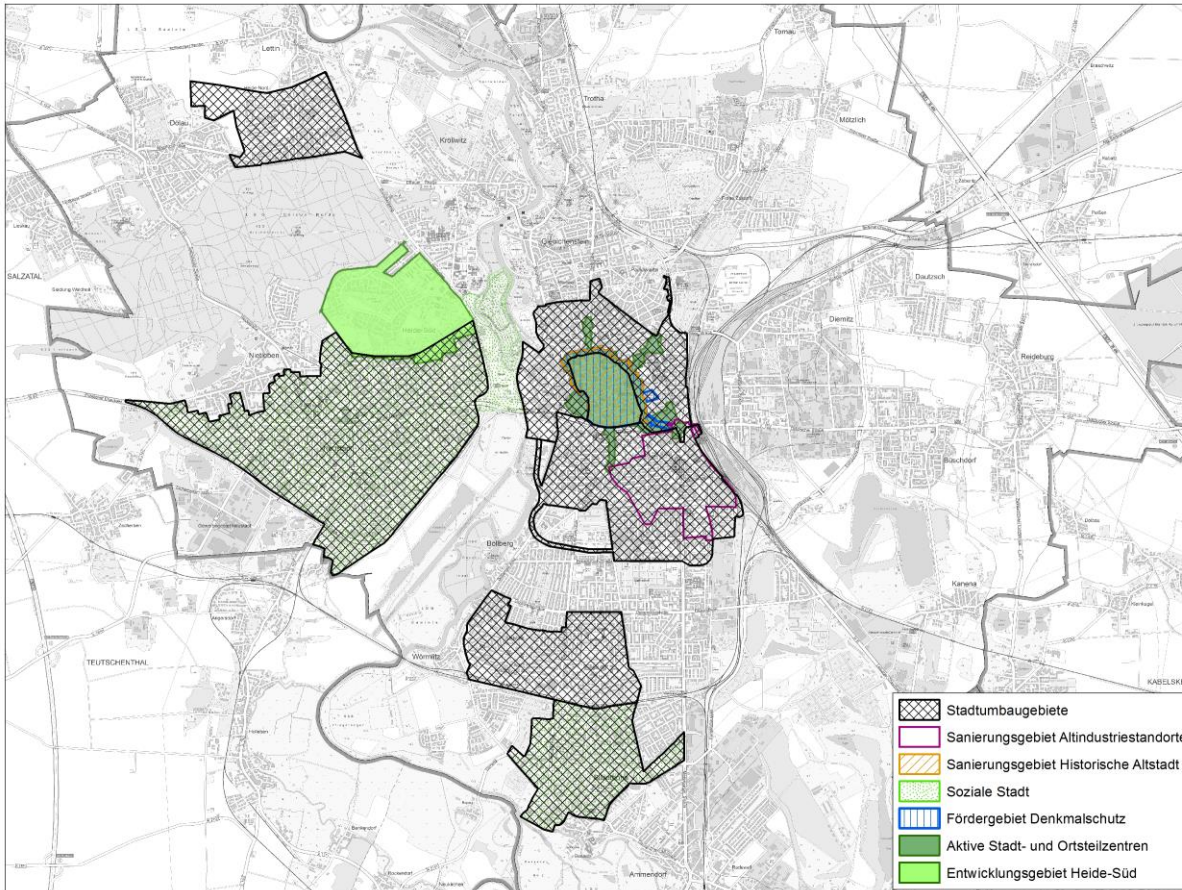
Aufgaben und Ziele des ISEK



ISEK Halle 2025 stellt sich wichtigen aktuellen Herausforderungen



ISEK als oberste kommunale Entwicklungskonzeption für fördermittelorientierte Entwicklungs- und Maßnahmenkonzepte



z.B. Städtebauförder-
volumen / Jahr
bisher in Halle (Saale)
8-11 Mio. Euro

Abbildung:
Städtebaufördergebiete
in Halle Anfang 2016

Warum braucht die Stadt Halle (Saale) ein neues ISEK?

ISEK 2025

- Ziele des ISEK 2007 weitgehend erfüllt
- neue Schwerpunktsetzungen für positive und nachhaltige Entwicklung

ISEK 2007

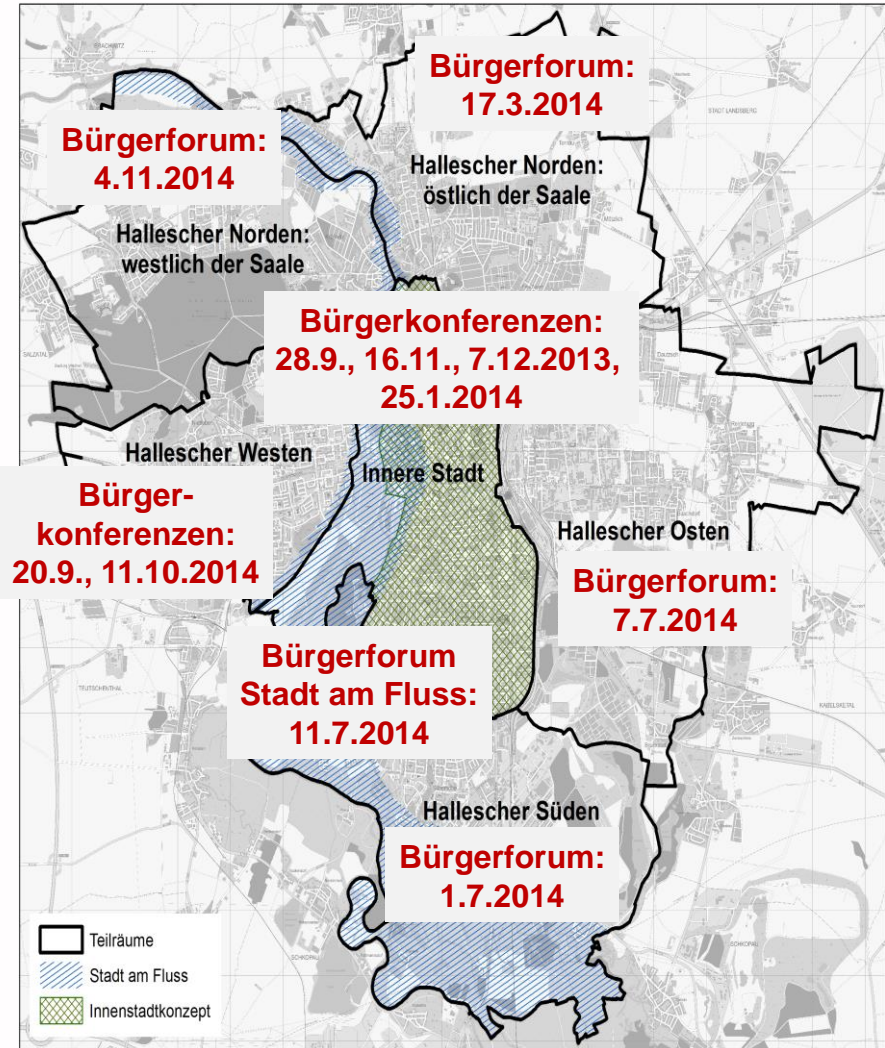
- Hauptaugenmerk auf der Steuerung des Stadtumbauprozesses (vor allem Reduzierung des Wohnungsleerstandes)
- Schwerpunkträume Innenstadt und Großwohnsiedlungen

ältere Stadtentwicklungskonzepte in den Jahren 2001-2007

- insbesondere in Reaktion auf den starken Bevölkerungsrückgang
- nachhaltige Stadtstruktur entwickeln

Herausragendes Merkmal der ISEK-Erarbeitung ist die Beteiligung der EinwohnerInnen und Fachöffentlichkeit von Beginn an

- Nutzung vorhandener Strukturen (u.a. Netzwerk Stadtentwicklung)
- Schaffung spezifischer Beteiligungsformate



Leitbild - Strategie

Zentrale Querschnittsthemen von gesamtstädtischer Bedeutung

Fachbeiträge (gesamtstädtisch)

- Bildung
- Bürgerengagement & kreative Stadtentw.
- Städtebau, Denkmalschutz & Baukultur
- Gesundheit & Sport
- Interkommunale Kooperation, regionale Zusammenarbeit
- Klimawandel & Energieeffizienz
- Kultur
- Soziales
- Technische Infrastruktur
- Umwelt & Freiraum
- Verkehr/Mobilität
- Wirtschaft, Beschäftigung, & Wettbewerbsfähigkeit
- Wissenschaft, Technologie & Kreativität
- Wohnen
- Zentren

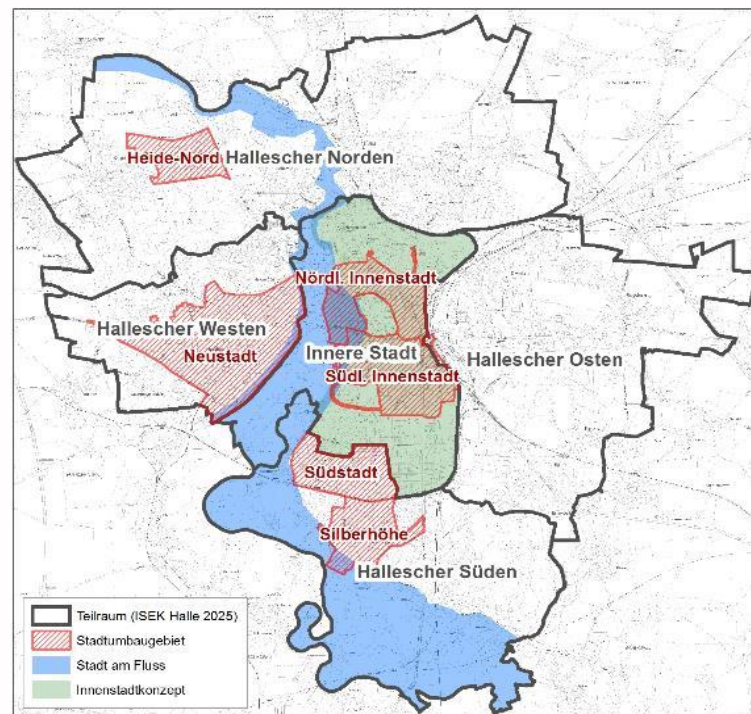
Abstimmung
Analysephase



Abstimmung
Konzeptphase



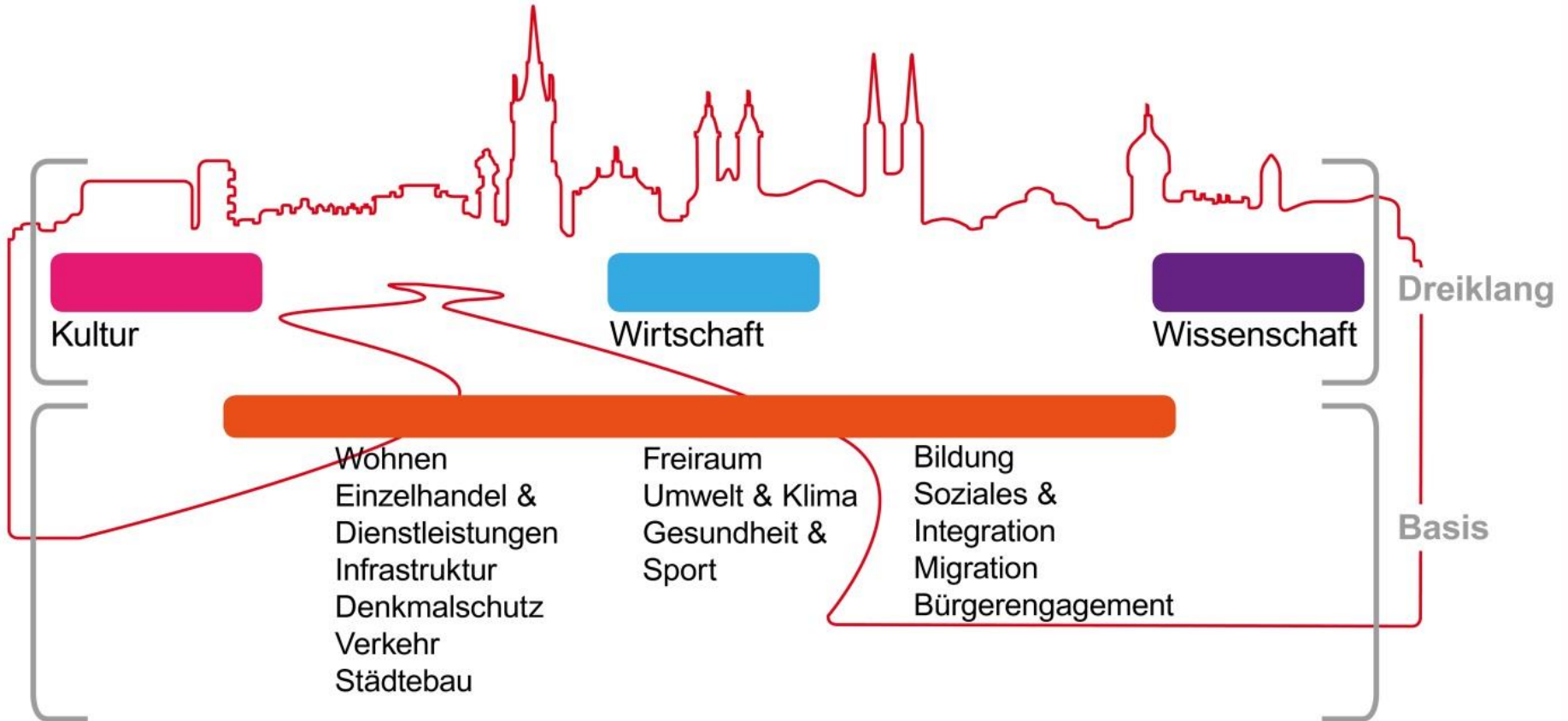
Teilräume und Stadtumbaugebiete



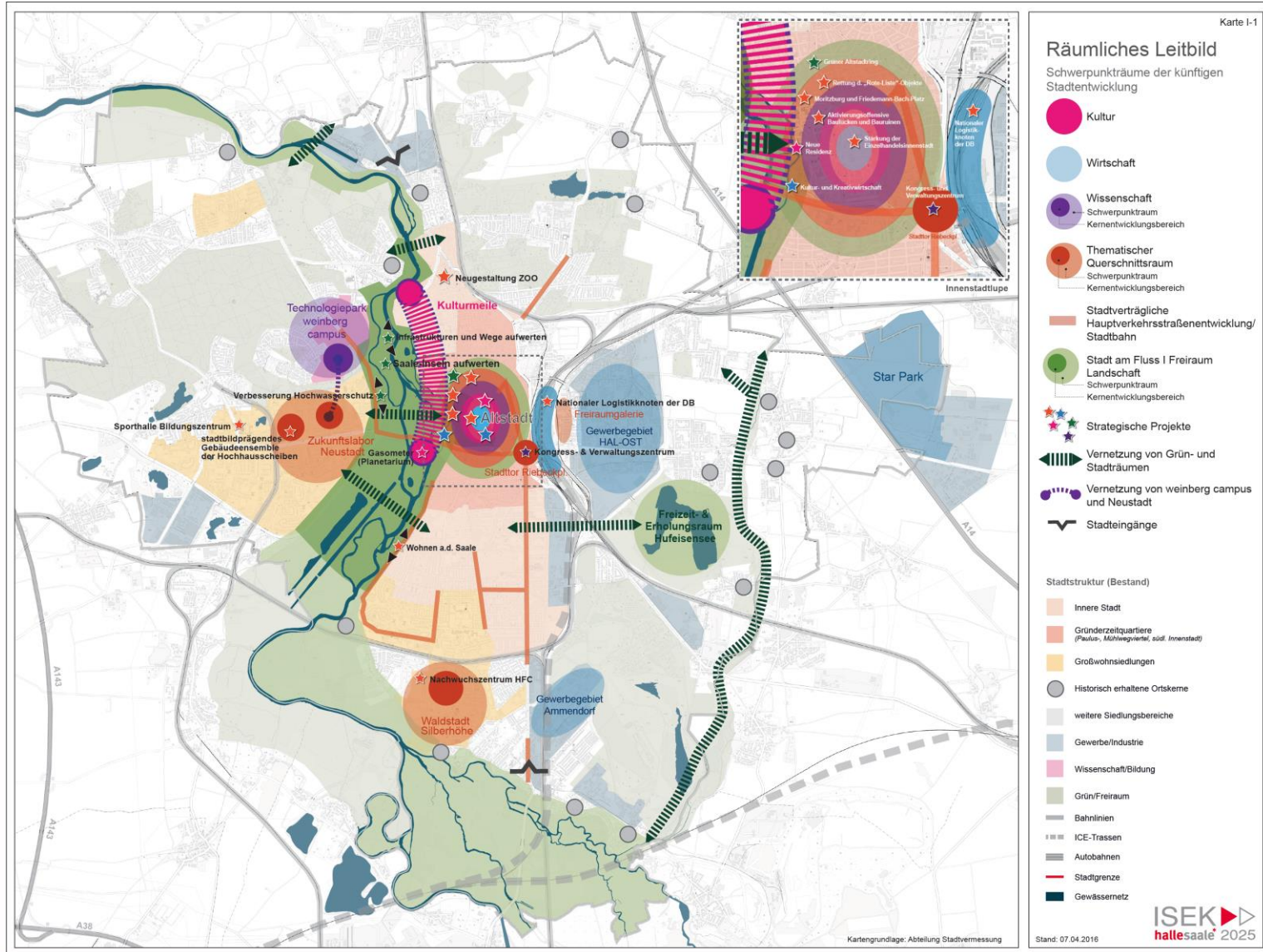
Frühzeitige und umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit

Leitbild-Strategie umfasst übergeordnete gesamtstädtische Visionen, strategische Ziele, strategische Leitlinien und strategische Projekte

Grundaufbau der Leitbild-Strategie



Räumliches Leitbild mit Schwerpunkten der Stadtentwicklung als bedeutende „Ankerpunkte“



Vision - Lebens- und liebenswerte Stadt der kurzen Wege



Halle (Saale) besitzt eine kompakte, qualitativ hochwertige und ausgewogene Stadtstruktur mit einem reichhaltigen städtebaulichen Erbe und vielfältigen Wohnangeboten. Halle (Saale) bietet eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung und ein sehr urbanes Einkaufserlebnis.

Nr. Bezeichnung des Strategischen Projektes (Auswahl, stichwortartig)

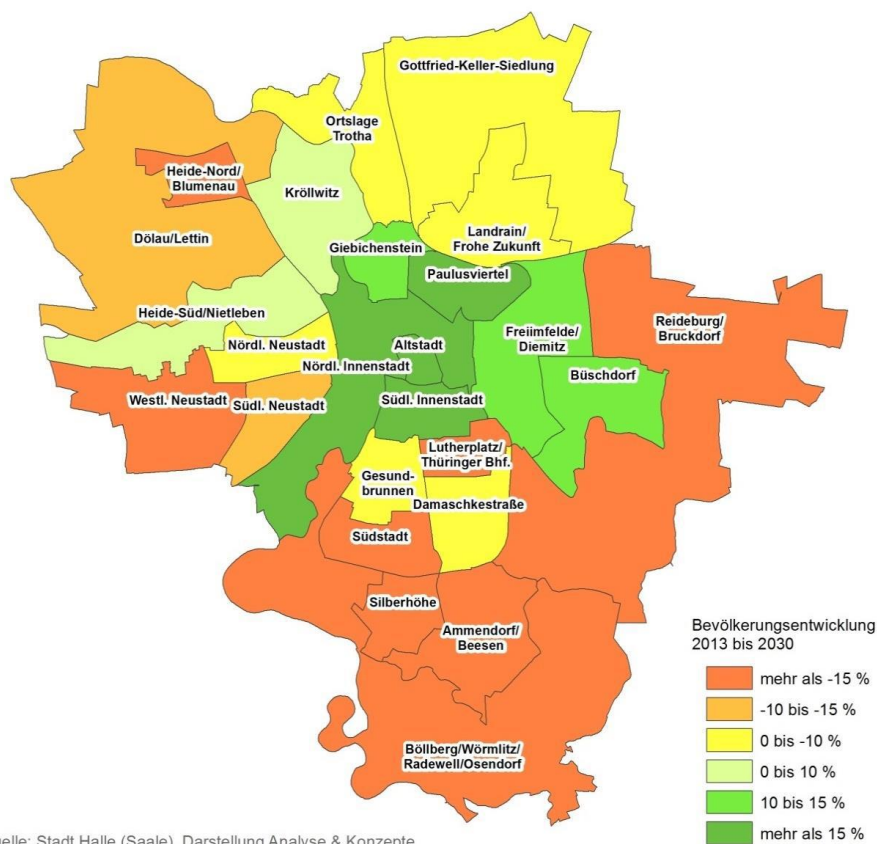
- 16 Entwicklung von Wohnbauflächen für Neubau an nachgefragten Standorten
- 17 Erstellung eines wohnungspolitischen Konzeptes
- 18 Stärkung der Einzelhandelsinnenstadt
- 19 Städtebauliche Entwicklung des Riebeckplatzes als Stadttor zur Inneren Stadt
- 20 Aktivierungsoffensive für Baulücken und Bauruinen (Altstadt / Gründerzeitviertel)
- 21 Rettung und Sanierung der „Rote-Liste“-Objekte

Zentrale Querschnittsthemen im ISEK Halle 2025

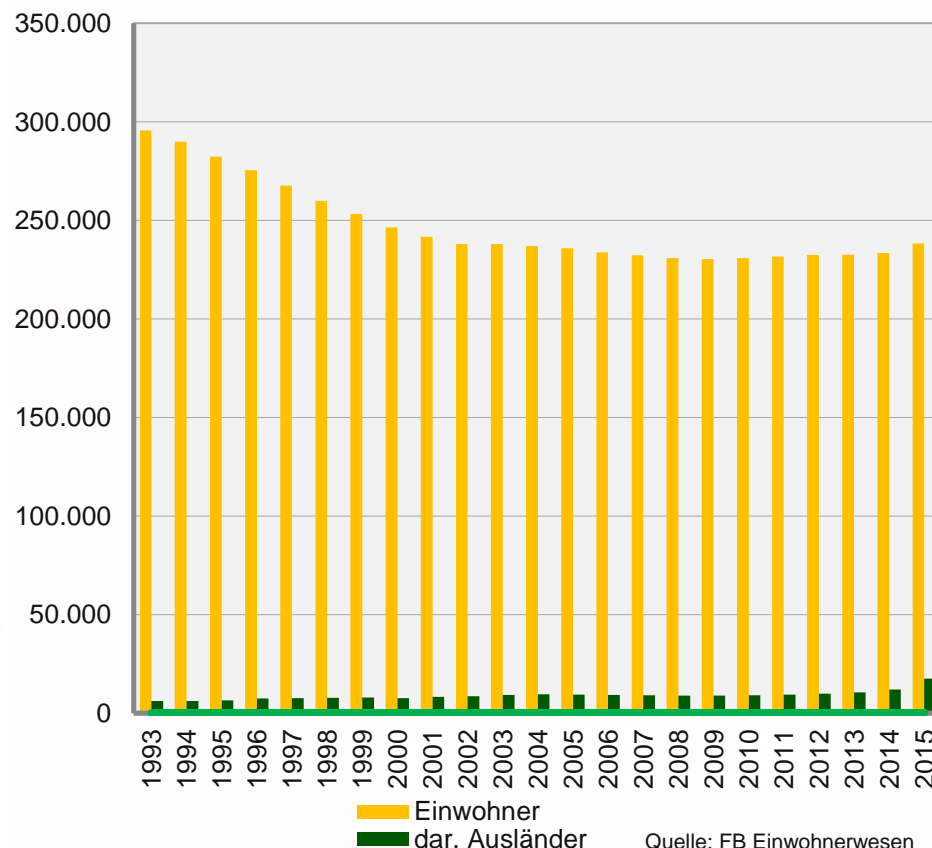
- Demografische Entwicklung ...

Beispiel: Differenzierte Bevölkerungsentwicklung in den halleschen Stadtteilen bis 2030

Beispiel: Entwicklung des Ausländeranteils 2015 betrug der Ausländeranteil ca. 7,3 % (17.453)

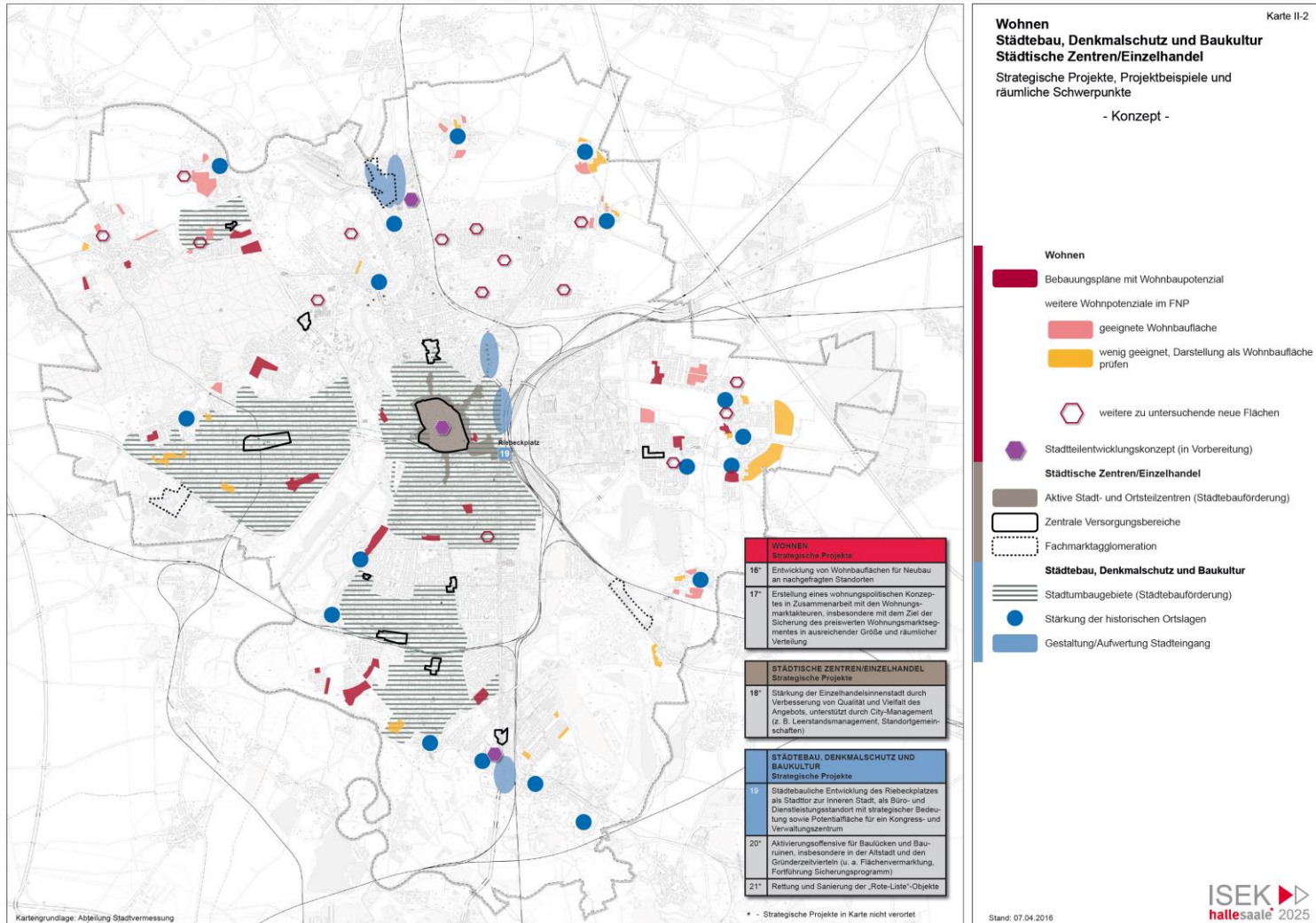


Quelle: Stadt Halle (Saale), Darstellung Analyse & Konzepte



15 Fachbeiträge bilden den gesamtstädtischen sektoralen Planungsansatz des ISEK Halle 2025

Beispiel: Fachbeitrag Wohnen



Fachliche Leitlinien (Auszug)

Zielgruppenspezifische Diversifizierung und Qualifizierung des Wohnungsbestandes

Wohnbauflächenentwicklung und Erhöhung der Wohneigentumsquote

Sozial gerechte Wohnungsmarktentwicklung und gute Bevölkerungsmischung in den Quartieren

...

Projektbeispiele (Auszug)

- Anpassung des Wohnungsbestandes an Bedarfe
- Wohnen am Fluss
- Sicherung und Ausbau altersgerechter Wohnangebote
- Weiterentwicklung hochwertiger Wohnungsangebote

- Entwicklung einer Eigentumsstrategie
- Unterstützung von Selbstnutzern, Baugemeinschaften
- Balance von Nachverdichtung und Qualitätssicherung

- Sicherung eines ausreichenden Angebots im preisgünstigen Wohnungsbestand (u.a. innere Stadt)
- Aufwertung der Wohnungsbestände in mit städtebaulichen Problemen behafteten Quartieren
- Förderung von Nachbarschaften und Quartierskultur
- Ermöglichung kooperativer Wohnformen

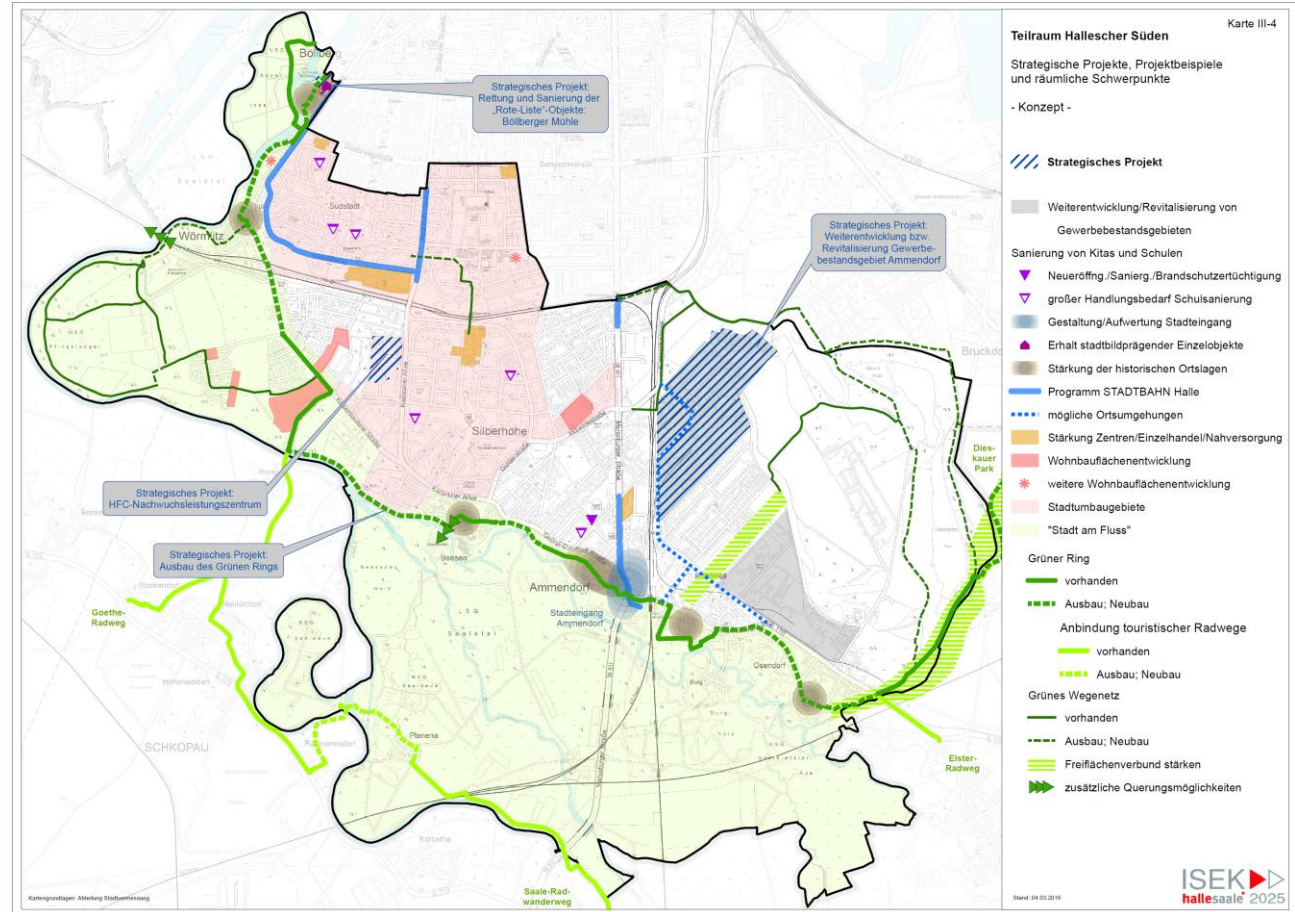
- ...

ISEK Halle 2025 umfasst gesamtstädtisch 5 Teilraumkonzepte sowie den besonderen thematischen Teilraum Stadt am Fluss

Beispiel Teilraum Hallescher Süden

In Weiterentwicklung zum ISEK 2007 sind die Stadtumbaugebiete eingebettet in ihre räumliche Nachbarschaft.

Auf diesem Teilraum- und Nachbarschaftsprinzip beruht der bürgernahe Beteiligungsprozess zum ISEK.



Beispiel: Teilraum Hallescher Süden

Thema: Städtebauliche Situation und Wohnen

Handlungsschwerpunkte

Strategische Projekte [SP] und Projektbeispiele [PB]

Wohnbauflächenentwicklung

Bebauungsplan Nr. 170.2 „Böllberger Weg/Mitte, An der Hildebrandschen Mühle,, [PB]

Stadtumbau

Nachwuchsleistungszentrum des HFC auf einer Rückbaufläche auf der Silberhöhe [SP]

Denkmalschutz & stadtbildprägende Einzelobjekte

Rettung und Sanierung der „Rote Liste“-Objekte [SP]
Sanierung und Umnutzung der Böllberger Mühle; Revitalisierung des Ammendorfer Rathauses [PB]

Gestaltung/Aufwertung der Stadteingangsbereiche

Stadtteilentwicklungskonzept Ammendorf als planerische Grundlage für konkrete Maßnahmen (u. a. gegebenenfalls Ausweisung eines einfachen Sanierungsgebietes für den Ortskern) [PB]

Stärkung der historischen Ortslagen

Stadtteilentwicklungskonzept Ammendorf [PB]

....

....

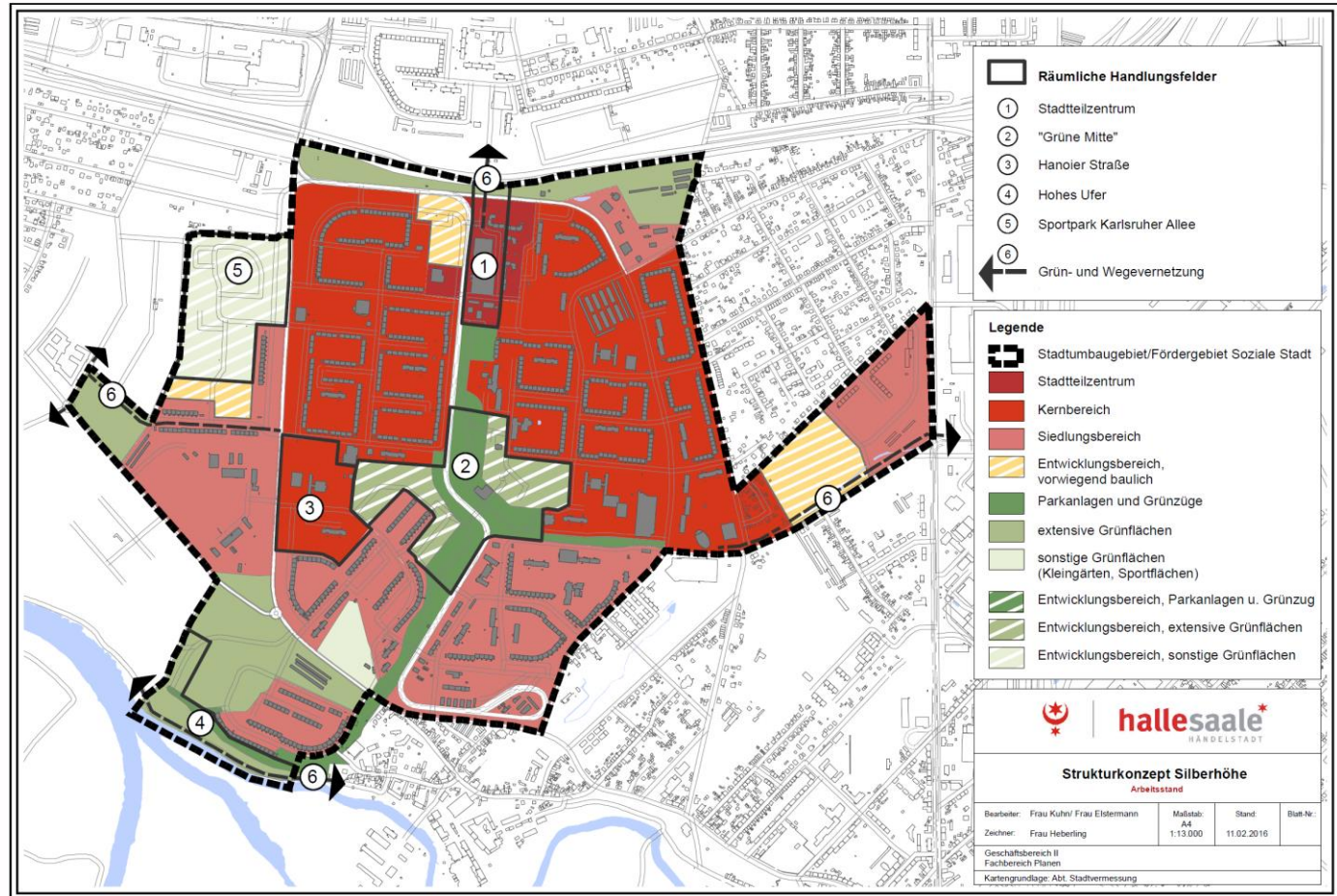
aktuell nachhaltiger Umbau bestehender Baukörper anstatt radikaler Rückbau

Beispiel: Silberhöhe

Gebietsabgrenzungen

Handlungsfelder

6 Stadtumbaukonzepte
im ISEK steuern in
diesen Gebieten
Investitionen und
Fördermittel



Handlungsfeld Projektbeispiele (Auswahl und stichwortartig)

Handlungsfeld 1 Stadtteilzentrum

- Erhalt und Stärkung des Stadtteilzentrums
- Aufwertung des öffentlichen Raums
- Verbesserung der Wegebeziehung entlang der Straßenbahngleise und der Hauptwegeverbindung
- Neuordnung und Gestaltung des Eingangsbereiches der Tunnelunterführung
- ...

Handlungsfeld 2 „Grüne Mitte“

- Weiterentwicklung der „Grünen Mitte“ im Bereich Anhalter Platz/Hanoier Straße
- Rückbau überflüssiger Infrastruktur und die Anpassung des Wegenetzes an die verbliebene Bebauungsstruktur
- Entwicklung von Waldinseln an den Rändern

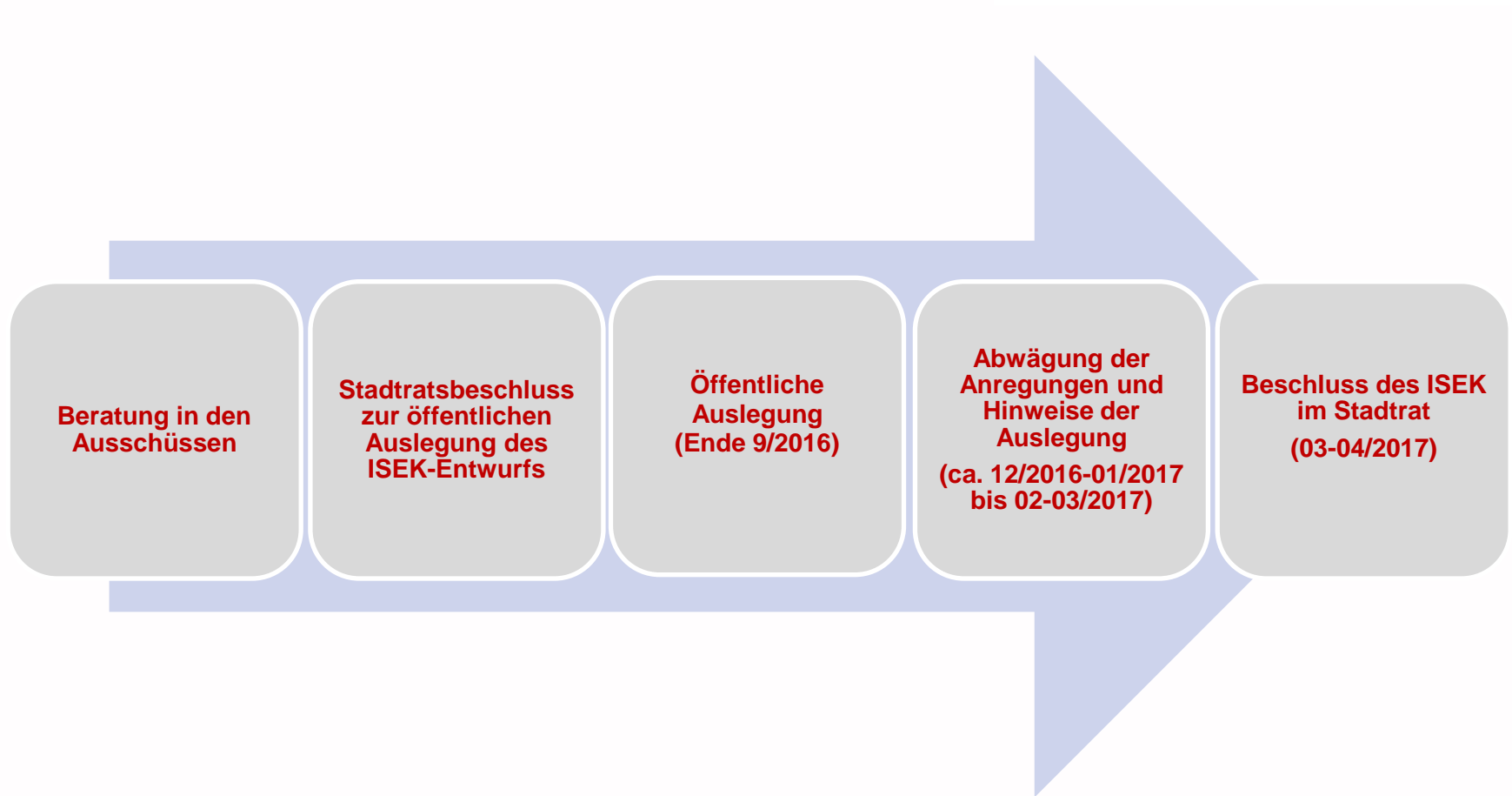
Handlungsfeld 4 Hohes Ufer

- Schnittstelle zu „Stadt am Fluss“
- im südlichsten Teil des Stadtteilparks Anbindung des Wohngebietes an die Saale-Elster-Aue
- gute Verzahnung zwischen Wohngebiet und Aue

.....

.....

weiterer Verfahrensablauf zum Stadtratsbeschluss



Online-Beteiligung über die Plattform „Gestalte mit Halle“

Bürgerforum

Auslegung des ISEK-Entwurfs in der Stadtverwaltung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

